

Zur weiteren Gestaltung des Systems der wirtschaftlichen Rechnungsführung im Städtischen Nahverkehr wurde bei der Hauptverwaltung Kraftverkehr eine Arbeitsgruppe gebildet, die permanent tagt und in der der Hauptbuchhalter des Betriebes mitwirkt.

3. Wissenschaft und Technik

3.1. Plan Wissenschaft und Technik (PWT)

Die Zielstellungen des PWT wurden 1987 erfüllt bzw. überboten, wie aus der Anlage 3 zu ersehen ist. Wesentlichen Anteil an diesem guten Ergebnis haben folgende Maßnahmen:

	ökon. Nutzen (TM)	davon planw. (TM)	AZE (Tn)	Energie/Mat.- Einsparung
<u>Bereich Verkehr</u>				
Einführung Ferienfahrpläne	322,5	322,5	7,5	61390 1 DK 800 1 Öl
Optimierung Verkehrskonzeption Bauzyklogr.	280,2	133,5	-	23472 1 DK 581192 kWh
Fahrplanoptimierung Linie 85	108,7	108,7	5,6	37884 1 DK
<u>Bereich Fahrzeuginstandhaltung</u>				
Vorrichtung zum Ausbohren der Silentbuchsenlagerung am B4D-Halbrahmen	517,3	-	-	517,3 TM
Planmäßige Nutzung der Ausbohrvorrichtung Pufferwurzelböcke, Nabenpresse und Monoblockpresse	37,5	-	6,3	-
Rationalis. u. Effektiv. Schienenfahrzeuginst.	65,5	65,5	4,2	-
<u>Bereich Verkehrsanlagen</u>				
Fahren und Bauen Meschwitzstr. u. Eisenbahnbrücke	106,1	106,1	3,2	18,0 TM
Umrüstung Weichenheizung auf Fernsteuerung	29,6	20,0	1,0	100000 kWh
Deckenschlußtechnologie	45,7	-	4,6	-

Der ökonomische Nutzen wurde mit 157,5 % zur Vorgabe und der anteilige planwirksame Nutzen mit 192,1 % erfüllt. Der Anteil des planwirksamen ökonomischen Nutzen am Gesamtnutzen konnte von 18,5 % des Vorjahres auf 38,6 % für 1987 gesteigert werden. Hervorzuheben ist der Bereich Verkehr, der die Bereichszielstellung von 315 TM planwirksamen Nutzen mit 739,0 TM erfüllte.